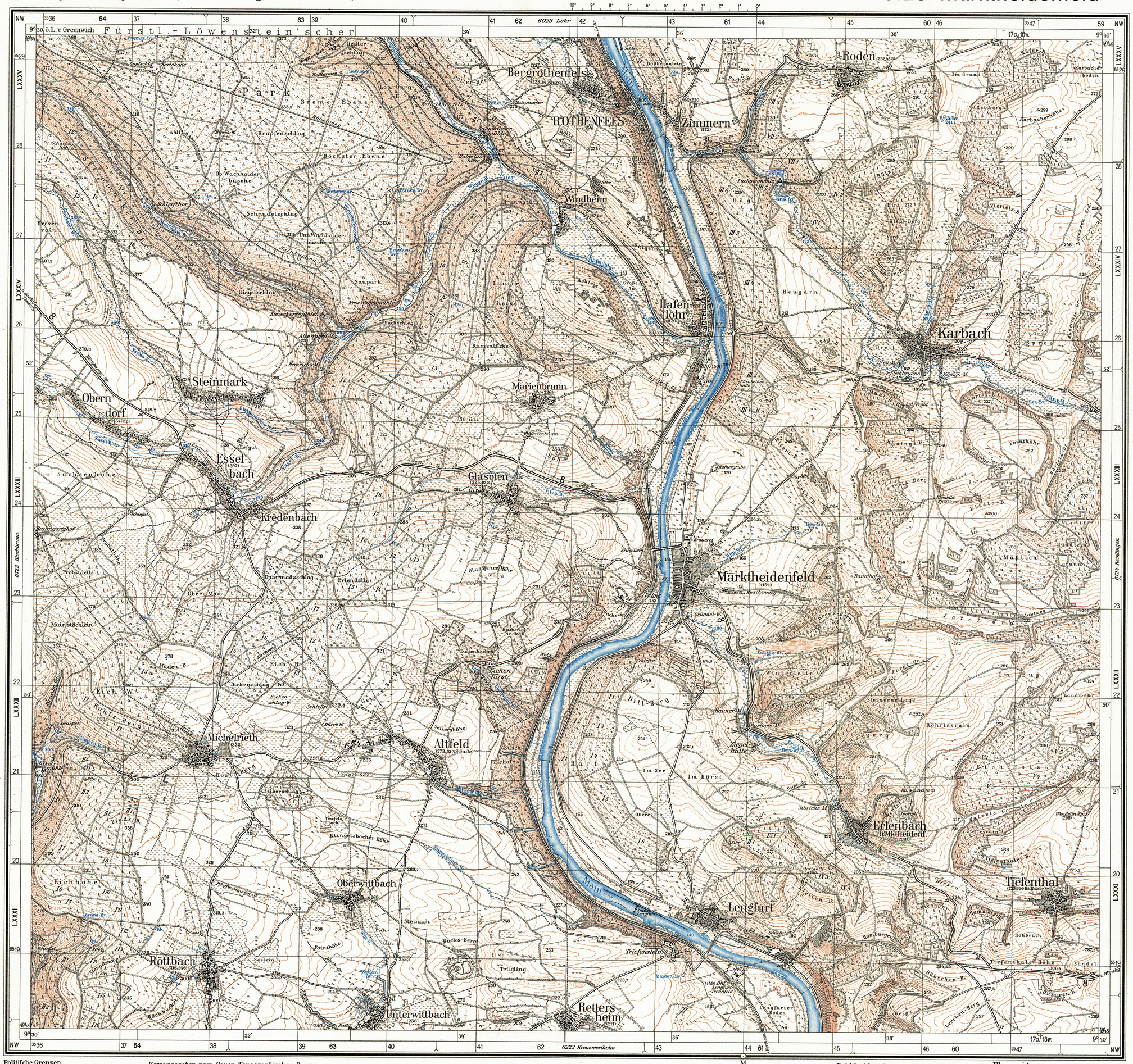
Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt

Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Topogr. Karte v. Bayern 1:25000 (Gradabteilungsblatt, 4 cm - Karte)

6123 Marktheidenfeld



Politische Grenzen

Herausgegeben vom Bayer. Topographischen Bureau

Bayern:
1 Landkreis Marktheidenfeld } Reg.-Bez. Mainfranken
2 " " Lohr

Gemeindehauptorte in stehender, Gemeindeteile (ausgenommen Ortsch.) in liegender, Ortsteile in Haar-Schrift.

Topogr. Atlas-Blattschnitt

Nummer Hohenzahl an Grenzsteinen
Landesgrenze m. Grenzstein
Regierungsbezirksgrenze
Landkreisgrenze
Gemeindegrenze

Vollspurige Bahn eingleisig / mehrgleisig
Schmalspur; Nebenbahn
Straßen; Wirtschaftsbahn
Seil; Schwebebahn
Straße m. Kilometersteinen
Unterhaltener Fahrweg
Feld; Waldweg
Fußweg u. Pfadspur
Schneise

Größere unterirdische Wasserleitg.
Flußkilometer
Furt
Pegel
Wehr
Kahn-Fähre
Wagen-F.
Holzbr.
Steinbr.
Eisenbr.
Schiffbr.
Buhnen
Steg
Kleine Brücke
Schleuse
Brücke
Landungs-Steg

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

Hauptvermessungsabteilung München

Aufnahme 1935 Ausgabe 1936

Dreieckspunkt der Landestriangulierung, oberirdisch verfichert
Kirche u. Kapelle mit trig. bef. Turm
Größere Kirche
Kleinere "
Kp. Kapelle
Friedhof für Christen
" " " Nichtchristen
Heiligenhäuschen
Einzelgrab
Kreuz, Bildstock
Denkmal
Turm, Warte
Hoher Schornstein
Ruine
Windmotor
Bergwerkschacht
" verlassen
Mühle
Funkmast

Trockener Graben
Mauer
Gitter, Drahtzaun
Holzzaun
Hecke
Wall ohne Hecke
" mit "
Steinhaufen
m. befahrb. Krone
Damm ohne "
Steilrand
Steinbruch

Nadelwald
Laubwald
Heide
Moor, Torfstich
Wiese
Weingarten
Hopfenanlage
Garten

Höhen in Metern über Normal-Null

Höhenlinien
50 m. 5 m.
10 m. 1 m.

519,836 Festpunkt des Landes-Nivellement mit sichtbarer Höhenmarke (Rippenbild. verwendet an Bahnhofgebäuden)
519,81 Niv.-Festpunkt m. dauerhafter Marke (Eisenbolzen, Stein, eingemeißelter Bruchsch. od. Quadrat)
519,8 Nivellem.-Punkt ohne Marke
Bodenpunkte
519 tachym. bestimmter Höhenpunkt
(519) Schwelle des Haupteinganges bei Kirchen oder Kapellen.

Nadelabweichung (gegen die Gitterlinie) für April 1935 Jährl. Abnahme = 0,20°

Unsicher wegen zu geringer Beobachtungszahlen.

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom (Gleich- from) u. Fm nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien, die zur Kartenblatter bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in oben/fehlendem Kärtchen unter Berechnung auf das Kalenderjahr.
Anmerkung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Buffole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie nicht Blattrandseite gelegt wird und die Nadel auf den Anmerkungswert einspielt. Oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung der in die Gradteilung am oberen Blattrande zu übergangenen Nadelabweichungswerte mit der Marke „K" am unteren Blattrande.

Planzeiger

Die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie legen, daß die senkrechte Teilung dem zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt, dann an der waagerechten Teilung bei der dadurch senkrechten Gitterlinie den y-(Rechts-) Wert und an der senkrechten Teilung den x-(Hoch-) Wert ablesen.

Beispiel: Punkt p liegt:
rechts 40 + 0,22 = 40,22 | hoch. 94 + 0,55 = 94,55
entspricht den Koordinaten in km.
rechts (y) = 4440,22 | hoch. (x) = 5494,55
oder in m. - rechts = 4440320, hoch. = 5494550
* Kennziffer des Meridianstreifens

(auszuschneiden)

Planzeiger 1:25000

Vervielfältigungsrecht vorbehalten